

Effekte der Bioenergie

Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Klimaschutz

Die Energiegewinnung aus Biomasse stellt einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in Österreich dar. Österreichische Unternehmen besetzen mit ihren Innovationen im Bereich Bioenergie weltweit Spitzenpositionen. Der Einsatz ihrer Technologien hilft, Treibhausgasemissionen einzusparen.

Chancen für heimische Wirtschaft

Der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energie trägt zur Umstrukturierung der Wirtschaft in Richtung eines zukunftsfähigen Energiesystems bei. Technologien zur Nutzung von Bioenergie haben in Österreich eine lange Tradition, aus der Marktführerschaften, Patente und Forschungskompetenzen hervorgegangen sind. Der Bioenergiesektor schafft Chancen für Einkommen und „Green Jobs“ in der Land- und Forstwirtschaft, in der Holz verarbeitenden Wirtschaft, in der Energiewirtschaft und im Brennstoffhandel sowie bei der Produktion von Maschinen zur Ernte von Biomasse sowie zur Erzeugung von Biobrennstoffen und Anlagen zur effizienten Biomassennutzung. Darüber hinaus entstehen Arbeitsplätze in Forschung und Entwicklung, Schulung, Beratung und Weiterbildung.

5,4 Milliarden € Gesamtumsatz

Der Sektor der festen Biomasse erzielte im Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von fast 5 Milliarden € (s. Abb. 1). Mit 36 % erbringt der Bereich feste Biomasse unter den erneuerbaren Energien den größten Beitrag zum Gesamtumsatz. Inklusiv der Sektoren Biotreibstoffe und Biogas setzte die Biomassebranche 2022 mehr als 5,4 Milliarden € um. Mehr als jeder zweite Arbeitsplatz der Branche Erneuerbare Energie ist im Bereich der Nutzung fester Biomasse angesiedelt (s. Abb. 2). Die Arbeitplatzeffekte für feste Biomasse summierten sich 2022 auf mehr als 28.000 Vollzeitäquivalente. Der Großteil des Beschäftigungseffektes ergibt sich aus der Bereitstellung der Brennstoffe (Stückgut, Hackgut, Pellets).

Kessel und Öfen „Made in Austria“

Angetrieben durch hohe Preise und die unsichere Versorgungslage bei fossilen Brennstoffen wurde im Jahr 2022 eine Rekordzahl von 31.060 modernen Holzheizungen am österreichischen Inlandsmarkt abgesetzt. Verkauft wurden 22.968 Pelletskessel, 2.583 Stückholz-Pellets-Kombikessel, 3.264 Stückholzkessel und 2.245 Hackschnitzelkessel <100 kW. Zusätzlich



Die Nutzung von Bioenergie schafft Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region.



Die Herstellung von Maschinen im Sektor Bioenergie ist durch eine hohe Fertigungstiefe im Inland gekennzeichnet.

wurden rund 2.300 Pelletsofen, 7.400 Holzherde und 12.600 Kaminöfen veräußert. Der Gesamtumsatz österreichischer Biomassekessel-Firmen (2.500 Millionen €) sowie heimischer Ofen- und Herdproduzenten (160 Millionen €) lag 2022 bei 2,7 Milliarden €. Dies brachte einen Beschäftigungseffekt von etwa 9.400 Arbeitsplätzen mit sich.

Am Weltmarkt begehrt

Technologisch sind österreichische Biomassekessel seit vielen Jahren auf Topniveau. Heimische Hersteller setzen etwa 80 % ihrer Produktion im Ausland ab, bei Pelletskesseln sogar rund 85 %. So kommen zum Beispiel zwei von drei in Deutschland installierten Biomassefeuerungen aus Österreich. Die wichtigsten Exportländer für österreichische Biomassekessel sind Deutschland, Frankreich und Italien. Die heimische Produktion von Biomassekesseln zeichnet sich durch eine hohe Fertigungstiefe im Inland aus. Die Kesselhersteller beziehen Anlagenkomponenten meist aus

dem Inland oder fertigen sie selbst. Die österreichischen Firmen stellen die Kessel her, fertigen aber auch anlagenkompatibles Zubehör wie Pufferspeicher sowie Raumaustragungs- und Lagersysteme.

Einsparung von CO₂-Emissionen

Die österreichischen Treibhausgasemissionen summierten sich im Jahr 2022 auf 72,6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente. Die Verbrennung fossiler Energieträger ist für einen Großteil dieser Emissionen verantwortlich. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien konnte in Österreich im Jahr 2022 der Ausstoß von 33,9 Millionen Tonnen CO₂äq vermieden werden. Die tragenden Säulen waren hierbei Strom aus Wasserkraft, gefolgt von Wärme aus Holzbrennstoffen. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien im Sektor Wärme wurden 2022 Emissionen von rund 12,5 Millionen Tonnen CO₂äq eingespart. Mehr als 88 % davon stammten von Holzbrennstoffen (Stückgut, Hackschnitzel, Holzpellets, Sägebrennstoffe oder Ablagen). ■

Quelle: Innovative Energietechnologien in Österreich – Marktentwicklung 2022, BMK, 2023; Erneuerbare Energien 2020, BMK, 2022

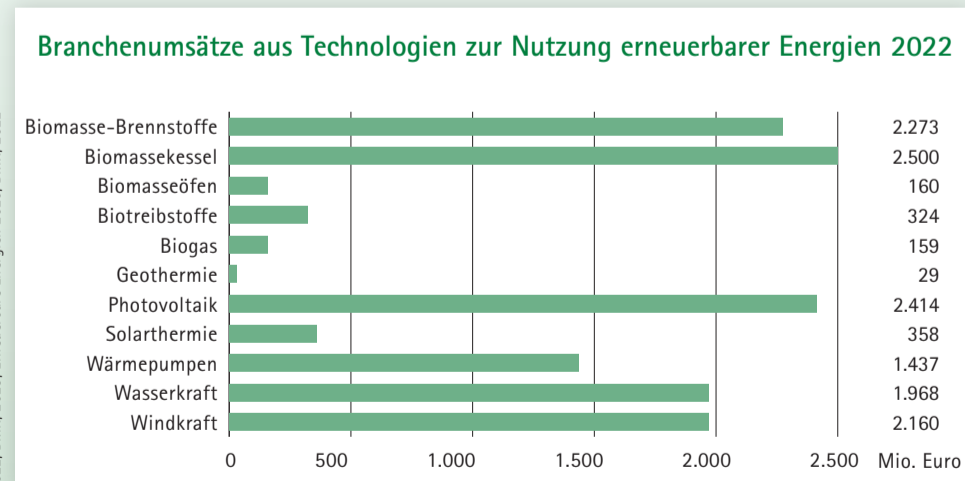


Abb. 1: Die Bioenergiebranche erwirtschaftete 2022 über 5,4 Milliarden € Umsatz.

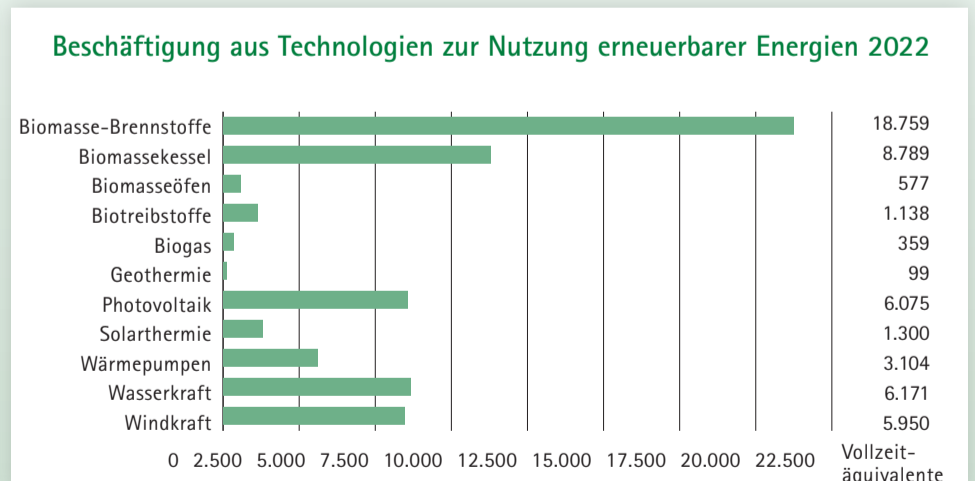


Abb. 2: Feste Biomasse bietet mehr als die Hälfte aller Jobs in der Erneuerbaren-Branche.



Mit Unterstützung vom
 Bundesministerium
 Land- und Forstwirtschaft,
 Regionen und Wasserwirtschaft